

## **A N T R A G**

### **„Proof of concept - Geschäftslokal“ für Gründer\_innen**

#### ***Der Gemeinderat möge beschließen:***

Die ressortzuständige StR. Mag. Christine Oppitz-Plörer wird gemeinsam mit der IIG und den zuständigen Dienststellen und dem Stadtmarketing beauftragt ein Konzept für ein „Proof of concept -Geschäftslokal“ zu entwickeln und umsetzen.

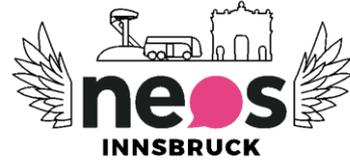
Diese Konzept sieht vor, dass ein im Besitz der IIG stehende/s Geschäftslokal/Geschäftsfläche für Gründer\_innen zum Testen/Ausprobieren eines Einzelhandelskonzepts für einen beschränkten Zeitraum angeboten wird. Der Mietvertrag kann einmalig für eine Dauer von mind. 3 aber maximal 12 Monaten abgeschlossen werden. Die Miete soll in einem verträglichen Ausmaß gestaltet sein. Eine Verlängerung des Testzeitraums ist nicht vorgesehen. Das Geschäftslokal soll Gründer\_innen eine „Proof of concept- Phase“ ermöglichen. Das „Proof of concept Geschäftslokal“ soll sich als fixer Bestandteil der Handelsflächen in der Stadt etablieren. Begleitende Kommunikationsmaßnahmen in Kooperation des Innsbrucker Stadtmarketings und der Einbindung bzw. Nutzung der Kommunikationskanäle der Stadt um das „Proof of concept -Geschäftslokal“ erfolgreich zu machen, werden in diesem Umsetzungskonzept ebenfalls berücksichtigt.

#### ***Begründung***

Ein „Proof of concept - Geschäftslokal“ mit einer kurzen vertraglichen Mietdauer ermöglicht es Gründer\_innen Raum zum Ausprobieren zu geben. Für viele Gründer\_innen, die ein Einzelhandelsgeschäft eröffnen möchten, ist die Hürde einen fixen Mietvertrag zu unterzeichnen oft viel zu groß. Da die meisten Geschäftsflächen mind. 3, aber meistens 5 oder gar 10-jährige Mietverhältnisse vorsehen. Dieses enorme finanzielle Risiko einzugehen, bevor man überhaupt weiß, ob das Konzept funktioniert, verhindert oft die Realisierung von neuen Ideen.

In Paris funktioniert ein solches Konzept seit langem. Der „Testeure de commerce“ Laden gibt Gründer\_innen die Chance ihr Konzept zu testen. Jeder zweite dort ausprobierte Testladen, wird nach dieser Testphase erfolgreich an einem fixen Standort umgesetzt und fördert so die Unternehmer\_innen bei der Gründung.

Die IIG besitzt mehrere Geschäftsflächen im Erdgeschoss die aktuell leer stehen. Eines davon befindet sich zb. in der Pfarrgasse und steht seit Jahren leer. Gemeinsam mit der IIG soll ein Konzept ausgearbeitet werden, welches der leerstehenden Geschäftslokale in Zukunft als „Proof of concept - Geschäftslokal“ vermietet wird.



Der Charme einer Innenstadt besteht auch aus einem kleinteiligen, vielfältigen Angebot an Handelsflächen die etwas Besonderes anbieten. Um diese Vielfalt zu fördern und damit die Innenstadt zu einem attraktiven Einkaufserlebnis zu machen, wäre dieses “Proof of concept - Geschäftslokal” eine guter Experimentierort.

Eine Kommunikationsstrategie und Unterstützung durch die Kommunikationskanäle der Stadt sind dabei umzusetzen, um dieses Geschäftslokal etablieren zu können und erfolgreich zu machen.

Damit schaffen wir als Stadt eine innovative Möglichkeit, um Jungunternehmer\_innen eine Startchance zu geben. Wenn die Idee funktioniert und das zuerst getestete Konzept anschließend an einem Standort fix eröffnet, ist das gut für den Wirtschaftsstandort und gut für die Attraktivität der Stadt. Wir brauchen kleine, besondere Läden, diese Entwicklung können wir mit dem “Proof of concept - Geschäftslokal” fördern.

**Bedeckungsvorschlag:** Konzepterstellung im Rahmen der laufenden Tätigkeiten der involvierten Personen. Für anfallende Kosten zb. für Kommunikationsmaßnahmen ist im Budgetvoranschlag der Stadt Innsbruck 2021 Vorsorge zu treffen. Anfallende Kosten seitens der IIG werden von der IIG im Rahmen ihrer Budgeterstellung berücksichtigt.

Ich bitte den Gemeinderat um breite Zustimmung!

Mag. Julia Seidl  
GRin NEOS